



Konzept Teambildung Burgschule

Die große Heterogenität unserer Schülerinnen und Schüler erfordert eine verstärkte Kooperation sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule. Die Vernetzung in multiprofessionellen Teams stellt für alle Beteiligten eine Herausforderung dar.

Merkmale von Teams:

- Teams arbeiten nach einem klaren Auftrag, den sie z.B. von der Schulleitung und/ oder dem Gesamtkollegium bekommen
- Teams haben Entscheidungsbefugnisse im Rahmen dieses Auftrags
- Teams sind in die Organisationsstruktur der Schule eingebettet
- Teams vereinbaren Maßnahmen, um ihrem Auftrag innerhalb einer bestimmten Frist gerecht zu werden
- Teams geben sich Regeln für ihre Zusammenarbeit, z.B. zur Kommunikation und Konfliktlösung
- Teams haben eine Teamleitung, die die innere Organisation gewährleistet und das Team nach außen vertritt
- Teams dokumentieren ihre Arbeit durch Protokolle und informieren darüber.
- Teams sind durch Offenheit, konstruktiven Umgang miteinander und eine Vertrauenskultur gekennzeichnet
- die Arbeitsteilung berücksichtigt die Kompetenzen und die Belastbarkeit der einzelnen Teammitglieder.
- Im Team getroffene Entscheidungen gelten als verbindlich.

Ziele

Oberstes Ziel ist es, die Zusammenarbeit im Kollegium zu stärken, um den Unterricht zu verbessern.

Die Ziele von Teams können sich auf verschiedene Bereiche beziehen: auf die zu bewältigende Aufgabe, auf die Organisationsstruktur der Schule oder auf den Einzelnen.

Sie können im Blick haben, dass:

- komplexe Aufgaben durch Arbeitsteilung besser bewältigt werden können,
- ein größeres Kreativitätspotential für die Lösung von Aufgaben genutzt werden kann,
- durch Zusammenarbeit die Unterrichtsqualität gesteigert werden kann,
- eine Feedback-Kultur aufgebaut und als Basis der Qualitätsentwicklung installiert werden kann,
- die einzelne Lehrkraft im Rahmen der Teamentwicklung ihr Reflexionsvermögen bezüglich Personen und Prozessen schulen kann,
- das Einüben von offener Kommunikation und Kompromissfähigkeit die gegenseitige Achtung der Teammitglieder stärken kann,
- die einzelne Lehrkraft ihre Eigenverantwortung einbringen und ausbauen kann,
- die wechselseitige Unterstützung im Team zu mehr Sicherheit und Vertrauen führen kann,
- die einzelne Lehrkraft durch Arbeitsteilung entlastet werden kann und
- mehr Mitarbeit im schulischen Alltag zu vertiefter Demokratisierung führen kann.

Die Umsetzung dieser Ziele begünstigt eine höhere Arbeitszufriedenheit und fördert eine gemeinsame Schulentwicklung.

Teams an der Burgschule

- Steuergruppe
- Dienstbesprechungen als Gesamtkonferenz in Jahrgangsteams
- Pädagogische Konferenzen: Klassenlehrer und Sonderpädagogen bzw. Sozialpädagogische Fachkraft
- Fachkonferenzen
- Lehrerrat
- Teamsitzung OGS- Leitung und Schulleitung
- Pädagogische Mitarbeiter OGS
- Klassenteams (Klassenlehrer und Fachlehrer der jeweiligen Klasse)
- Förderverein
- JanS – Konferenz (Jugendhilfe, Mitarbeiter Jugendamt, OGS- Leitung, SL- Leitung, bei Bedarf Klassenlehrer)

Stolpersteine

Beim Übergang von alten zu neuen Organisationsstrukturen können sich Probleme ergeben.

Hier ist eine tabellarische Zusammenfassung der Stolpersteine und ihrer Lösungsmöglichkeiten:

Mögliche Stolpersteine	Mögliche Lösungswege
Unklare Kompetenzen und Verantwortungsbereiche	Geschäftsverteilungspläne entwickeln, in denen die Aufgaben der Teamleitungen festgehalten sind In jedem Team Ziele und Aufgabenverteilung schriftlich fixieren
unklare Ziele	Klare Zielsetzungen durch klare Aufträge fördern Ziele auf Machbarkeit und Sinnhaftigkeit überprüfen Smart
Zugehörigkeit einer Person zu mehreren Teams	Festlegen, in welchen Teams - welche Art von Mitarbeit geleistet wird
mangelnde Transparenz zwischen verschiedenen Teams bzw. zwischen Team und Kollegium	Möglichst umfassend informieren, z.B. mündlich in der Dienstversammlung schriftlich am Schwarzen Brett oder Protokolle führen und abheften

Ausblick:

Kurzfristiges Entwicklungsziel:

- ⇒ regelmäßige Planungstreffen der Klassen- /Jahrgangsteams zur gemeinsamen Unterrichtsplanung (DB in Teams)

Mittelfristiges Entwicklungsziel:

- ⇒ regelmäßige Planungstreffen der KL mit den Sonderpädagogen/ Sozialpäd. Fachkraft und den pädagogischen Mitarbeitern der OGS

Längerfristiges Entwicklungsziel:

- ⇒ Vernetzung der multiprofessionellen Teams